

Inhalt

PETER-ANDRÉ ALT	
Einführung	7

I.

»Der Doppelsinn des Lebens«

Schillers spielende Figuren

DANIEL FULDA	
Komödiant vs. Kartenspieler? Differenz und Zusammenwirken von ästhetischem und strategischem Spiel bei Schiller	19
MARIA CAROLINA FOI	
Spiel des Weiblichen. Bemerkungen zu <i>Don Carlos</i>	45
ALEXANDER HONOLD	
Geschichtsmechanik oder Improvisationskunst? Das Spiel im <i>Wallenstein</i>	66
PETER UTZ	
»Alles« oder »nichts«. Schillers dramatisches Spiel um den höchsten Einsatz	89

2.

»Des Zuschauers Seele am Zügel«

Schillers theatralische Spiele

ALEXANDER KOŠENINA	
Iffland spielt mit Schiller. Franz Moor als Anwalt einer neuen Bühnenästhetik	107
STEFFEN MARTUS	
Schillers Metatheater in <i>Die Räuber</i> – mit einem Seitenblick auf Lessings <i>Emilia Galotti</i>	126
JULIANE VOGEL	
Aus dem Takt. Auftrittsstrukturen in Schillers <i>Don Carlos</i>	145

PETER-ANDRÉ ALT

Der Zeremonienmeister. Schillers politisches Theater
und die Kontrafakturen des höfischen Rituals 161

TERESA R. CADETE

Am Rande des Weltspiels.
Der skeptische Blick des Regisseurs Schiller 188

3.

»Das Morgenthor des Schönen«

*Anthropologische, psychologische und ästhetische Implikationen
von Schillers Spielbegriff und -praxis*

ALICE STAŠKOVÁ

Der Chiasmus in Schillers ästhetischen Schriften 199

BERNHARD GREINER

Verschiebung und Spiel: Spielräume Schillers 215

DANIEL MÜLLER NIELABA

Verzeihen, verschoben: *Die Bürgschaft* 230

SABINE SCHNEIDER

Das sentimentalische Spiel mit den Archiven des kulturellen
Gedächtnisses. Schillers ludistische Ästhetik als Reflexion auf
die Bedingungen künstlerischer Produktivität am
Beginn der Moderne 242

THOMAS SCHMIDT

Ästhetisches vs. physisches Spiel. Der Dichter Schiller
und der Leibespädagoge GutsMuths als Konkurrenten 262

LILIANE WEISSBERG

Kindheit und Spiel: Freud, Winnicott, Schiller 280

LUCIAN HÖLSCHER

Schillers Schicksal 297

Siglenverzeichnis 306

Die Autorinnen und Autoren 307